

**Erste Verordnung
zur Änderung der Verordnung
zur Verhütung einer Einschleppung der Schweinepest aus Österreich**

Vom 6. März 1991

Auf Grund des § 7 Abs. 1 Nr. 1 in Verbindung mit Abs. 2 des Tierseuchengesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 28. März 1980 (BGBl. I S. 386), § 7 Abs. 2 geändert durch Artikel 1 Nr. 7 des Gesetzes vom 15. Februar 1991 (BGBl. I S. 461), verordnet der Bundesminister für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten:

Artikel 1

Die Verordnung zur Verhütung einer Einschleppung der Schweinepest aus Österreich vom 25. September 1990 (BGBl. I S. 2115) wird wie folgt geändert:

1. In § 1 Abs. 1 werden das Wort „Österreich“ durch die Worte „aus den österreichischen Bundesländern Burgenland, Kärnten, Niederösterreich, Steiermark und Wien“ ersetzt.
2. § 3 wird gestrichen; § 4 wird § 3.

Artikel 2

Diese Verordnung tritt mit Wirkung vom 1. März 1991 in Kraft. Die Verordnung zur Verhütung einer Einschleppung der Schweinepest aus Österreich gilt vom 1. September 1991 an wieder in ihrer am 28. Februar 1991 maßgebenden Fassung, sofern nicht mit Zustimmung des Bundesrates etwas anderes verordnet wird.

Bonn, den 6. März 1991

Der Bundesminister
für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten
I. Kiechle
